2. Bezirksklasse Herren Gruppe 05

VfL Hameln III : Hajen/Grohnde (SG) II
Freitag, 15.03.2024, 20:00 Uhr

Remis zwischen dem VfL Hameln III und Hajen/Grohnde (SG) II

Freude herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Retkowski / Nitsche nach ca. 4 Stunden den Matchball für den VfL Hameln III im Spiel der 2. Bezirksklasse Herren Gruppe 05 verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen bei Hajen/Grohnde (SG) II. Das Gastteam konnte im 12. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der VfL Hameln III nun ein Punkteverhältnis von 11:15 in der Tabelle auf, während der Hajen/Grohnde (SG) II 13:11 Punkte hat.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewannen Retkowski / Nitsche die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Gekämpft bis zum Schluss hatten Greszik / Kaczmarczyk im Match gegen Koch / Gehrig, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Keine Chancen ließen Schuwje / Berisa beim 13:11, 11:7, 12:10 ihren Gegner Brackhahn / Möller. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Eine umkämpfte Niederlage gab es für Milian-Erik Retkowski beim 2:3 gegen Marius Brackhahn, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Stephan Nitsche bekam wenig später seinen Gegner Andreas Koch beim deutlichen 9:11, 3:11, 10:12 nicht richtig in den Griff. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Johannes Gehrig wurden Gerhard Greszik unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Vitali Schuwje hatte wenig später gegen Finn Ole Gehrig beim 9:11, 7:11, 5:11 wenig auszurichten. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Georg Kaczmarczyk eine Vier-Satz-Niederlage gegen Lars Möller kassierte. Emran Berisa konnte im Spiel gegen Andreas Brackhahn hingegen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Milian-Erik Retkowski machte mit Andreas Koch bei seinem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Das war ein souveräner Sieg. 6:6 (Retkowski) bzw. 6:4 (Koch) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Ernüchtert über seine 2:3-Niederlage gegen Marius Brackhahn war dann indes Stephan Nitsche, obwohl er alles gegeben hatte. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Brackhahn mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Das anschließende Einzel zwischen Gerhard Greszik und Finn Ole Gehrig endete wiederum mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Durch diesen Erfolg hat Greszik nun einen weiteren Erfolg auf der Habenseite, so dass seine Bilanz nun bei 6:15 steht. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Wenige Chancen hatte wiederum dann Vitali Schuwje bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Johannes Gehrig, so dass Gehrig seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Seit Beginn der Saison war dies der 13. Sieg von Gehrig, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 9 verbleibt. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Georg Kaczmarczyk und Andreas Brackhahn, das Georg Kaczmarczyk letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 5:9 (Kaczmarczyk) und 5:16

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (00:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

(Brackhahn). Wenig Chancen ließ Emran Berisa beim 3:0 seinem Gegner Lars Möller. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Völlig ungefährdet war der Sieg von Retkowski / Nitsche gegen Koch / Gehrig nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:3, 11:1, 4:11, 11:4 nicht verloren. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist der VfL Hameln III nun ein Punktekonto von 11:15 Punkten auf, während Hajen/Grohnde (SG) II vor dem nächsten Spiel, das am 28.03.2024 gegen den TSV Brünnighausen ansteht, 13:11 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des VfL Hameln III bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 26.03.2024 gegen den TSV Eintracht Nienstedt.

Statistik:
VfL Hameln III
Doppel: Retkowski / Nitsche 2:0, Greszik / Kaczmarczyk 0:1, Schuwje / Berisa 1:0
Einzel: M. Retkowski 1:1, S. Nitsche 0:2, G. Greszik 1:1, V. Schuwje 0:2, G. Kaczmarczyk 1:1, E. Berisa 2:0
Hajen/Grohnde (SG) II
Doppel: Koch / Gehrig 1:1, Brackhahn / Gehrig 0:1, Brackhahn / Möller 0:1
Einzel: A. Koch 1:1, M. Brackhahn 2:0, F. Gehrig 1:1, J. Gehrig 2:0, A. Brackhahn 0:2, L. Möller 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.03.2024 (00:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").